

Slytherin und Gryffindor

Von Fareth

Titel: Slytherin und Gryffindor

Autorin: Fareth

Disclaimer: Nix mir. Leider.....

Pairing: /

ACHTUNG!!!!!!!!!!:

DARK-HARRY!!!!!! DON'T LIKE IT, DON'T READ IT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Warning: Drama, Darkfic, OOC

!Ich gehe größtenteils nicht nach den Büchern!

Nunja... is meine erste Story, also biddä net gleich mit dem Henker drohen!!!!!!!!!!

Kritik, Kommies usw. dringend erwünscht!! Man lernt ja am besten aus seinen Fehlern.

Genug gelabert!

Viel Spaß bei "Slytherin und Gryffindor"!!!!!!!!!!!!!!

Legende:

"..." jemed spricht

'...' jemand denkt

Slytherin und Gryffindor

Harry James Potter ging gedankenverloren durch die Gänge von Hogwarts. Sein Ziel war der Astronomieturm. Der einzige Ort an dem er allein sein konnte. Der Ort, an dem er jetzt alles beenden würde.

Er wollte nicht mehr. Er hatte sein ganzes Leben der Zaubererwelt geopfert. Er hatte getan was man von ihm verlangt hatte. Er hatte Voldemort bekämpft. Er war es leid.

Seine sogenannten Freunde waren immer nur bei ihm geblieben, wenn er sich ‚richtig‘ verhielt. Sprich, er Slytherins runtermachte, über Snape ablästerte, kurz: er sich halt benahm wie man es von ihm erwartete. Fiel er nur ein kleines bisschen aus dem Raster, verließen sie ihn, machten ihn runter, und wenn er wieder der ‚Alte‘ war kamen sie zu ihm zurückgekrochen. Sie sonnten sich in seiner Berühmtheit. Wären Ron und Hermine nicht ständig in seiner Nähe - und somit als seine Freunde

abgestempelt - würden alle sie ignorieren, oder in Hermines Fall wieder als Besserwisserin und Schlammlut beschimpfen.

Und Dumbledore erst! Grrrrr! Wenn er nur an ihn dachte bekam er einen Brechreiz. Dieser manipulative Bastard! Für den war er doch nichts anderes als eine Waffe, eine Schachfigur die er, wenn er sie brauchte gegen Voldemort und seine Todesser ausspielen konnte. Danach stellte er ihn zurück in eine Ecke bis er ihn wieder brauchte. Gott wie erbärmlich sie waren! Ob bei dieser Masche andere Menschen starben interessierte Dumbledore einen Scheißdreck. So hatte Harry erst Cedric, dann Sirius und schließlich Remus verloren. Cedric war von Wurmschwanz in seinem vierten Jahr getötet worden, Sirius in seinem Fünften durch Bellatrix' Fluch in den Torbogen geschleudert und Remus hatte den Tod seines Geliebten nicht verkraftet und sich einen Monat nach Sirius' Tod selbst umgebracht. Harry wünschte Dumbledore tausend Tode an den Hals. Hätte er ihm nicht wichtige Informationen verschwiegen, würden sie vielleicht alle noch leben.

Alle, wirklich alle sahen in ihm nur den Jungen, der lebt. Dumbledores Goldjungen. Bezwingen des dunklen Lords Voldemort. Wobei..... wirklich alle? Nein. Ein Lächeln huschte über seine Lippen. Draco Malfoy und Severus Snape hatten ihn nie als etwas Besonderes gesehen. Sie hatten ihn runter gemacht und als Einzige erkannt wie dreckig es ihm hinter seiner Maske aus Fröhlichkeit ging. Sie hatten immer seine Schwächen erkannt.

Er bemerkte nicht wie ein gewisser Slytherin ihm folgte. Draco Lucius Malfoy könnte es drehen und wenden wie er wollte. Er kam einfach nicht umhin sich um seinen Erzfeind Sorgen zu machen. Wenn es schon kein anderer tat. Er hatte längst bemerkt, dass die Fröhlichkeit des Gryffindors vor ihm nur gespielt war, dass Dumbledores Goldjunge seit Ende ihrer fünften Klasse eine Maske trug. Wie er selbst. Es gab nur einen Unterschied. Seine Maske bestand aus Kälte um andere von sich fernzuhalten, Harrys bestand aus STOP!!!!!!!!!!!!!! Hatte er gerade wirklich HARRY gedacht?!?!?! HARRY?!?!?!?!?!?!?!?! Das da vorne war immer noch Potter. Hast du verstanden Draco?! Es heißt POTTER!!!! P, o, t, t, e, r!!! Merks dir! Potters bestand aus erzwungener Freundlichkeit. Er spielte allen vor wie fröhlich er doch wäre. Und niemand merkte anscheinend wie dreckig es Potter in Wirklichkeit ging. Niemand außer dem blonden Slytherin der jetzt unbemerkt hinter dem Anderen her schlich.

Harry hatte sich verändert. Er trug nicht mehr die alten, ausgeleierten Klamotten seines Cousins. Er war endlich mal einkaufen gewesen. Genug Geld hatte er ja. Er trug weite Hosen mit Taschen und enge Muskelshirts. Die Brille war verschwunden und angeblich durch Kontaktlinsen ersetzt. „Leichtgläubige Idioten! Die kaufen einem doch alles ab. Kontaktlinsen. Jo! Und als nächstes bin ich nicht mehr der Junge-der-lebt sondern Jesus höchstpersönlich!! Hehe. Ein dreifaches Hoch auf die dunklen Künste!“, Harrys Gedanken triefen nur so vor Sarkasmus.

Die Haare waren hochgegelt und zeigten gut sichtbar seine Narbe.

Kurz um: Er war neben Draco Malfoy der begehrteste Junggeselle ganz Hogwarts und außerdem der von ganz Großbritannien.

Hier stand er nun. Hoch oben auf dem Astronomieturm. Der Wind wehte hart gegen

ihn. Als wenn er ihn von seinem Vorhaben abbringen wollte. Langsam machte Harry einen Schritt nach dem anderen in Richtung Abgrund.

"POTTER!!", überrascht drehte Harry sich um. Vor ihm stand nun Draco Malfoy, der eiskalte Slytherin in Person. „Klasse! Wirklich klasse!! Da will man sich schon mal schön in Ruhe das Leben nehmen und wer taucht auf?!? Natürlich! Mein Erzfeind Nummer Uno!! Harry, du bist vom Pech verfolgt!! Ääh... ganz neue Erkenntnis!“, "Was willst du hier, Malfoy?" "Die Frage ist doch wohl eher was du hier willst, oder Potter?! Tse, tse, tse!!! Und so was nennt sich Held! Sich hier oben still, klammheimlich und vor allem feige das Leben nehmen zu wollen! Also wirklich!!" Draco blickte ihn abschätzend an. "Ist doch nicht dein Problem, oder Malfoy? Halt's Maul und mach dich vom Acker!" "Würde dir so passen? Nein nein nein. Ich bleib schön hier und guck dem achso tollem Held der Zauberwelt zu wie er sich umbringt. Was wohl das Wiesel und seine Schlammbloodfreundin dazu sagen werden! Dumbledores Goldjunge hat Selbstmord begangen! Und der Rest der Zauberwelt! Ich wette Voldemort wird erst einen Freudentanz aufführen und sich dann schwarz ärgern weil er es nicht geschafft hat dich selbst umzubringen! Das Gesicht würde ich dann gerne sehen!! Nur kann ich das leider nicht...", obwohl der letzte Satz nur geflüstert war hatte ihn Harry verstanden. "Was meinst du damit Malfoy? Natürlich kannst du ihm dabei zugucken. Du bist doch hier der Todessersohn, dessen Daddy ganz weit oben bei Voldie steht." Draco lachte hohl auf. Leise flüsterte er, mehr zu sich selbst als zu Harry: "Wenn Voldemort oder irgend ein anderer Todesser mich sieht bin ich so gut wie tot. Man verweigert dem dunklen Lord nicht umsonst die Treue..." Harry starrte ihn verwirrt an. Hatte Draco überhaupt mitbekommen das er das eben laut gesagt hatte? „Heißt das etwa Malfoy ist gar kein Todesser?!? Er soll sich von Voldimoldi abgewandt haben?!? Okaaaaaaaaaaaay..... Wo ist die Kamera und in welcher ach so lustigen TV-Sendung bin ich hier gelandet???" "Hör auf mich zu verscheißern Malfoy! Du und kein Todesser werden?? Und als nächstes läuft Voldie in rosa Strapsen durch die Gegend, verteilt Blumensträuße, singt mit Dumbledore Weihnachtslieder und findet Trewlany attraktiv!!!" "Ich mein es ernst Potter! Was meinst du wieso ich hier in Hogwarts zur Schule gehe?! Hier ist der einzige Ort an dem ich wenigstens für die nächste Zeit sicher bin!" "Wieso schließt du dich dann nicht einfach Dumbi an, he? Dann haste doch deine Ruhe vor Voldimoldi!" "Hahaha! Sehr witzig. Selten so gelacht, Potter!! Du weißt genauso gut wie ich, dass ich niemals diesen Alten Sack um etwas bitten würde, geschweige denn könnte!! Mein Stolz verbietet mir so was! Ich bin immer noch ein Malfoy!!!"

"Dann könnten wir ja zusammen springen und hätten beide unsere Ruhe vor dieser beschissenen Welt. Was meinst du Malfoy?" Draco lachte auf. "Im Gegensatz zu dir Potter bin ich nicht feige! Im Gegensatz zu dir denk ich noch nicht einmal an so eine feige Tat! Wenn ich sterbe, dann schon im Kampf!!" Harry zuckte mit den Schultern, "War ja nur ein Vorschlag." Mit diesen Worten drehte er sich um und ging wieder auf den Abgrund zu. Er setzte einen Fuß auf die Mauer und zog den zweiten nach. „Nur noch ein Schritt dann ist alles vorbei! Mit einem Seufzer schloss er die Augen und machte sich daran, zu springen.

Draco zog scharf die Luft ein. „Der will doch nicht wirklich...“ Blitzschnell stand er hinter Harry und zog diesen von der Brüstung weg.

"Was machst du da Malfoy?!" "Dich von einer riesigen Dummheit abhalten!" "Achja? Und wieso? Musst du der ganzen Welt etwa beweisen wie toll du bist indem du mich

vom Selbstmord abhältst?!" "Nein du Vollidiot! Ich kann dich nur ganz zufällig ziemlich gut leiden! Und außerdem, mit wem soll ich mich sonst streiten, wenn nicht mit dir?! Das Wiesel und das Schlammlut haben doch nichts drauf!" „Ähm..... Harry, du solltest dringend mal zum Seelenklemptner gehen!! Du hast ja schon Hallus!! Draco Malfoy würde dir niemals sagen das er dich gut leiden kann!!Ich bin hier im falschen Film!! HILFE!!!'

Plötzlich erschien eine Hand in seinem Blickfeld. "Ich hab sie dir vor sieben Jahren schon einmal angeboten. Nimmst du meine Freundschaft diesmal an?" Verwirrt blickte Harry in die silbergrauen Augen seines Gegenübers. "Du meinst das wirklich ernst?!" "Würde ich sonst hier sein?" Ein Lächeln erschien auf Harrys Gesicht. Seit langem endlich mal wieder ein ehrliches Lächeln das auch seine Augen erreichte. "Nun Draco Malfoy..... Dieses mal nehme ich deine Freundschaft mit Freuden an!!" Auch auf Dracos Gesicht stahl sich ein Lächeln.

Es war passiert, was viele für unmöglich gehalten hatten: Draco Lucius Malfoy und Harry James Potter, ein Slytherin und ein Gryffindor die sich hassten wie die beiden Gründer selbst, ein Todessersohn und ein Held die beide nicht das sein wollten was sie für alle waren, waren Freunde geworden.

FIN